

Militärssport = Sports militaires

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1931-1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Langenthal ist, von Solothurn herkommend, bereits da. Die beiden Züge werden zusammengekuppelt und weiter geht's in rascher Fahrt Delsberg, dem Ausladeort, zu. Flott stehen die Sektionen, 41 an der Zahl mit rund 800 Mann, auf dem Bahnhofplatz zum Abmarsch bereit. Nun marschieren sie ab, kreisweise, stolz, mit angehängtem Gewehr, nach ihren Unterkunfts-orten Bassecourt, Boncourt, Glovelier und Develier, während der Kreis Pruntrut per Fußmarsch nach Asuel gelangt, wo die Kantonnemente bereits vorher von der kant. Kursleitung re-kognosziert worden waren. Bald herrschte reges Treiben in diesen Ortschaften und wohl manchem Bewohner kamen Erinnerungen an die Zeit der Grenzbesetzung, als er die aufgestellten Wachen vor den Kantonnementen, die Gewehrpyramiden sah. Punkt 22.00 war Zimmerverlesen.

Sonntag — es regnet wieder stärker, doch die Sektionen sind frohgemut auf dem Marsch. Punkt 10.00 marschierten die Kreise beim Soldatendenkmal auf. Mit einigen kurzen Worten begrüßt sie der kant. Kursleiter Adj.-Uof. Abplanalp, Lyß, unter dessen Leitung der ganze Ausmarsch durchgeführt wurde. Dann richtet Herr Major Roth, als Vertreter der Kant. Bernischen Militärdirektion markante Worte an die Jungwehrlaute, und hofft, daß auch sie einst, gleich ihren Vätern, dem Vaterlande gegenüber treu ihre Pflicht erfüllen werden. Nachher legen zwei Jungweherschüler namens der bernischen Jungwehr am Denkmal einen Kranz nieder als Zeichen der Dankbarkeit gegen alle diejenigen, die während des großen Krieges unsere Landesgrenzen bewachten und zum Andenken an diejenigen, die in treuer Pflichterfüllung zur großen Armee abberufen worden sind. Nach dieser erhebenden Feier marschieren die sämtlichen Sektionen vor dem Präsidenten des bern. Kant.-Komitees der Jungwehr, Herrn Oberstlt. Geiser, Herrn Major Roth sowie dem Vorstände des Verbandes bern. Unteroffiziersvereine vorbei. Dieses « Defilee » ließ einen guten Eindruck zurück, auffallend war die gute Haltung trotz des kalten Wetters.

Nach der Mittagsverpflegung auf der Caquerelle marschierte die ganze Kolonne nach St. Ursanne. Die Sonne hatte die Wolken durchbrochen, als der geschlossene Einmarsch in St. Ursanne, dem alten, ehrwürdigen Städtchen, stattfand. Der Aufmarsch auf dem Platz vor der Kirche vollzog sich in aller Ruhe — « Gewehre zusammen — Säcke ablegen! » und frei waren die Sektionen für 1½ Stunden — bald waren nur noch die Wachen auf dem Platz. Um 16.45 stund der Extrazug auf dem Bahnhof bereit, schnell mußte verladen werden und 17.00 ging's wieder über Delsberg heimwärts zu. Sicher werden alle Teilnehmer diesen Ausmarsch in guter Erinnerung behalten, hat er doch den meisten ein neues, schönes Stück unseres schönen Vaterlandes offenbart.

Überall, sowohl in den Unterkunftsorten wie in St. Ursanne, fanden wir wohlwollende und freundliche Aufnahme und wollen wir dafür den Behörden, wie der Bevölkerung herzlich danken. Einen besondern Dank verdient der kant. Rechnungsführer, Four. Spahni, Bern, der mit gewohnter Zuverlässigkeit arbeitete. Dank aber auch allen Kreis- und Sektionsleitern für ihre Mitarbeit.

Zürchsee rechtes Ufer.

(J. H.) Der Jungwehrcreis vom rechten Seeufer besammelte sich Sonntag den 11. Oktober auf dem Seminarplatz in Küsnacht zur turnerischen Schlußprüfung und anschließender Inspektion durch den vom Eidg. Militärdepartement abgeordneten Herrn Hptm. Zaugg, Feldbach. Am Kurs, der auch dieses Jahr wieder mit Wachtm. Grimm an der Spitze durchgeführt wurde, beteiligten sich 119 Jungwehrlaute. Von Zollikon bis Männedorf konnten in allen Gemeinden Sektionen gebildet werden, ebenso in Zumikon und Oetwil.

Die turnerischen Arbeiten zeitigten recht schöne Erfolge. Brunner Albert, Männedorf, und Baumgartner Paul, Küsnacht, erreichten Resultate von 54½ Punkten. Im Schießen konnten sich mit 25 Punkten Wyder Paul und Beerli Paul, beide in Erlenbach, die ersten Plätze sichern.

Sektionsresultate: I. Rang Erlenbach, 34,9 P.; II. Küsnacht, 32,93 P. und III. Uetikon, 31,72 P.

Der Inspizierende entließ am Mittag den Kurs mit einer kurzen Ansprache. Er würdigte die geleistete Arbeit von Schülern und Leitern und fand Worte des Dankes an die Adresse der Unteroffiziere, die sich für die Durchführung des militärischen Vorunterrichtes zur Verfügung gestellt hatten.

Dem Berichterstatter fiel der ruhige Aufmarsch der Sektionen am frühen Sonntagmorgen angenehm auf, und auch die Energie bei der Arbeit, die durchweg sich bei den Jungwehrlauten bekundete, hinterließ einen flotten Eindruck.

Die nächste Nummer erscheint am 23. Dezember 1931.

Le prochain numéro paraîtra le 23 décembre 1931.

Redaktionsschluß 18. Dezember abends.



Unteroffiziersverein aller Waffen Zürcher Oberland

des U.O.V. Zürich und Schaffhausen, durchgeführt durch den U.O.V. aller Waffen Zürcher Oberland, am 9./10. Januar ev. 16./17. Januar ev. noch später.

Allgemeines Tagesprogramm:

Samstag den 9. Januar, nachmittags 14 Uhr, Start für den *Langlauf* der Senioren. Länge ca. 25 km.

Sonntag den 10. Januar, 7.30 Uhr: Start für den *Patrouillenlauf*. Länge ca. 15 km. Steigung ca. 500 m, verbunden mit Gefechtschießen und einer taktischen Aufgabe. — Rangierung laut eidg. Programm.

Sonntag den 10. Januar, 8.30 Uhr: Start zum *Langlauf* der Junioren, d. h. der Jungweherschüler, Länge ca. 10 km.

Sonntag den 10. Januar, 12.45 Uhr: Start für das *Hindernissenrennen*, offen für Unteroffiziere und Soldaten sowie für Jungweherschüler.

Sonntag, den 10. Januar, 14.30 Uhr: Start zum großen *Jöring*, offen für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

Allgemeine Bestimmungen: Wie eidg. Reglement.

Anmeldungen bis 25. Dezember 1931 an den Präsidenten des U.O.V. Zürcher Oberland: Adj.-Uof. *Wagner Adolf* in *Rüti*.

Liebe Kameraden!

Wald, der aufstrebende Wintersportsort, mit seinem idealen Skigelände, eignet sich vorzüglich zur Austragung der vorgesehenen militärischen Skiwettkämpfe. Wir richten daher an alle skifahrenden Wehrmänner unserer Armee, vorab aber an die Unteroffiziere den dringenden Appell, an unserem 2. Militär-Skiwettkampfe in möglichst großer Anzahl teilzunehmen. Wald wird es sich zur Ehre anrechnen, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten recht freundlich zu begrüßen und zu beherbergen. Es würde uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele Kameraden aus allen Gauen des Vaterlandes an unsern Wettkämpfen beteiligen würden.

In der angenehmen Erwartung, mit Ihnen recht frohe Kameradschaft pflegen zu können, entbieten wir Ihnen unsere patriotischen Grüße.

Für den U.O.V. Zürcher Oberland,

Der Präsident: *Wagner*, Adj.-Uof.

Der Aktuar: Korp. *Meier Max*.



Unteroffiziersverein Balsthal und Umgebung.

(E. W.) Am letzten Sonntag, 18. Oktober, hat der U.O.V. Balsthal und Umgebung bei guter Beteiligung seine erste Marschwettübung durchgeführt. Als Uebungsleiter konnte in verdankenswerter Weise Herr Oblt. Lüthy, Instr.-Off., in Oberbuchsiten, gewonnen werden.

Um 05 Uhr führte ein Autocamion der Firma Jauß-Schmiedli in Balsthal den U.O.V. nach Delsberg. Hier war um 07 Uhr Befehlsausgabe. Der Uebungsleiter legte dieser folgende Annahme zugrunde:

Feindliche Patrouillen haben bei Fahy—Boncourt—Bonfol die Grenze teilweise überschritten. Panzerwagen wurden bei Delle gesichtet. Füs.-Kp. I/24 wird telegraphisch aufgeboten und hat alle Zugänge aus der Richtung Ajoie gegen Delsberg zu sperren; um dem Reg. 9 die Mobilisation ungestört zu ermöglichen.

Füs.-Kp. I/24 disponiert wie folgt: Vom Kp.-Bestand von 191 Mann sind nur 50 sofort eingerückt. Der Rest der Kp. ist im Begriffe einzurücken. Auf telegraphischen Befehl hin sind ebenfalls 35 Mitr. der Kp. IV/24 zur Stelle. Der Kp.-Kdt. läßt diese Mannschaft sofort abtransportieren, indem er folgende Sperren errichtet (die 50 Mann sind U.O.V. Balsthal):

1. Eine Füs.-Lmg.-Gruppe, zugeteilt 2 Mg., sperrt Straße Bourrignon—Delémont. Eine Füs.-Lmg.-Gruppe sperrt Straße Cornol—les-Rangiers, zugeteilt 2 Mg.